

Gut gemacht! Die Politik ist besser, als manche behaupten

FilderStadtTicket kommt

Seit Jahren drängt die SPD-Fraktion Filderstadt darauf, den ÖPNV günstiger und damit attraktiver zu gestalten. So beantragte die SPD seit langem, ein FilderStadtTicket einzuführen. Dieser Antrag wurde zwischenzeitlich mit riesiger Mehrheit beschlossen. Unser Ziel war und ist: Die innerörtlichen Beziehungen und der Einzelhandel in unserer Stadt sollen gestärkt werden. SPD-Fraktionschef Walter Bauer: »Die SPD dankt für die Unterstützung durch die Verwaltung und durch die anderen Fraktionen.«



Unternehmungen zu unterstützen.

Das gilt schon:

Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung war es, die Fahr-Zonen in der Region Stuttgart neu zu gestalten um zum Teil erhebliche Preisermäßigungen zu erzielen.

Dies ist vor allem auch durch den Einsatz des Landkreises Esslingen gelungen, betont SPD-Kreisrat Walter Bauer. So benötigen wir zum Beispiel für Fahrten von Filderstadt nach Stuttgart nur noch zwei Zonen, zur Kreisstadt nach Esslingen nur noch eine Zone!

Was bedeutet das FilderStadtTicket?:

Zum 1. Januar 2020 wird das FilderStadtTicket eingeführt. Für drei Euro wird man dann an einem Tag beliebig oft in Filderstadt den Bus benutzen können. Für Gruppen bis zu fünf Personen gibt es darüber hinaus ein FilderStadtGruppenTicket zu sechs Euro, um gemeinsame

Rasenplatz wurde saniert

Der Rasenplatz des TSV Harthausen war sanie-



rungsbedürftig. Fernergalt es, einen Ersatz für die »Laufbahn« an der Jahnschule zu schaffen. Die neue Tartanbahn ist bereits fertig, während der Rasen noch einige Zeit benötigt, bis er wieder bespielbar sein wird. Das gesamte Sportgelände des TSV Harthausen präsentiert sich glänzend, umso mehr, als die Sitzschalen am Kunstrasen die Besucher zum Verweilen einladen.

Brandfeld Hochwasserschutz

Innerhalb weniger Tage versetzten im Juni 2018 zwei Starkregenereignisse die Bewohner/innen im Brandfeld – aber auch andernorts – in Angst und Schrecken.

Zweimal wälzten sich schlammige Wassermassen in die Erdgeschosse und Keller ihrer Gebäude. Für die SPD war klar: Das sollte sich nicht wiederholen. Auch hier war es

erfreulich, dass die Fraktionen und die Stadtverwaltung an einem Strang zogen. Die ursächlichen Zusammenhänge wurden erörtert, Maßnahmen diskutiert, beschlossen und umgesetzt. Davor wurden erhebliche Gelder außerplanmäßig bereitgestellt. Es ist einfach erfreulich, was hier in kürzester Zeit die Filderstädter Kommunalpolitik geleistet hat.

Wohnungsnot angehen – Wohnen im Feuerhaupt



Wohnungen fehlen hinten und vorn! Immerhin gelang es, im Feuerhaupt neue Wohnungen zu schaffen, die demnächst fertiggestellt werden. Auch hier arbeiteten Verwaltung und Gemeinderat gut und konstruktiv zusammen. »Natürlich wissen wir«, so der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Bernd Menz, »dass dies längst nicht ausreicht, um den Wohnungsbedarf zu

befriedigen. Die SPD-Fraktion hat deshalb umfangreiche Vorschläge und Anträge gestellt, mit denen diesem Problem effektiv begegnet werden kann!« Gerne erläutern wir dies näher. Hier ist der SPD-Antrag zu finden: <http://www.spd-filderstadt.de/Dokumente-zum-Download/2019-06-20> Antrag an die Stadtverwaltung zu IBA 2027.



Auf ein Wort



Wir stellen in dieser Ausgabe einige Erfolge dar, weil es einfach unfair ist, wenn manche Kreise in unsachlicher Weise blindlings auf die Politik eindreschen. Das schafft eine Stimmung, die entmutigt und lähmt. Dies hält zu viele davon ab, selbst auch politische Verantwortung zu übernehmen. Das ist hoch gefährlich für unsere demokratische Kultur, die so viel Positives geleistet hat. Demokratie braucht Menschen, die sich gerne für andere und für unsere Stadt und unseren Staat einsetzen! Voraussetzung dafür ist, dass man Menschen gerne hat und sie zumindest respektiert. Natürlich gibt es bei uns auch Sachverhalte und Situationen, die verbessert werden müssen. Aber das ist ja machbar. Manchmal schnell, manchmal dauert es aber auch (zu) lange. Ursachen können unterschiedlicher Natur sein. Diesen ist nachzugehen und die Missstände sind sachlich zu benennen und Zug um Zug anzugehen. Natürlich gibt es auch Meinungsunterschiede, was einen Missstand darstellt und was nicht. Dies ist dann Sache des politischen Diskurses und der jeweiligen ethischen Werte, die vertreten werden. Eine vielfach zu hörende Behauptung stimmt jedenfalls gar nicht, dass wir Politiker nicht mit den Menschen reden würden. Ob bei Ereignissen oder elektronisch, die SPD-Fraktion ist in Filderstadt präsent und ansprechbar.

Trotz allem Erreichten fordern uns weitere Aufgaben

Bebauungsplanverfahren Wohnquartier Jahnstraße auf der bisherigen Gemeinbedarfsfläche des alten Sportplatzes

Die Stadt treibt Pläne voran, den alten Sportplatz nördlich der Jahnhalle mit Wohnungen zu bebauen. Der Bedarf an Wohnungen ist sehr groß. Es muss daher geklärt werden, wie viele Wohneinheiten dort entstehen könnten.

Zu klären sind im Bebauungsplanverfahren unter anderem auch Parkierungsfragen in Konkurrenz zur Gemeindehalle, zur Sport- und Schulanlage; welche Bauabstände sind zur Sport- und Gemeindehalle einzuhalten, um Lärmkonflikte zwischen dem Sport- und Unterhaltungsbetrieb in der Gemeindehalle und dem Wohnbereich weitgehend auszuschließen.

Es gibt aber auch Stimmen,

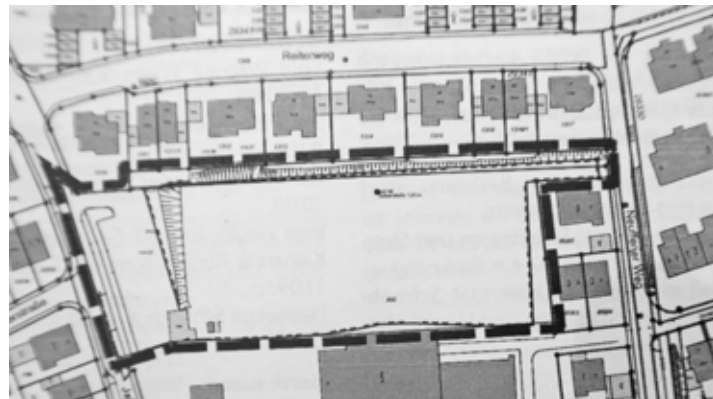


die diese Fläche für den Sport, für Bewegungsmöglichkeiten und für Unternehmungen erhalten beziehungsweise neu gestalten wollen. So fordert der Jugendgemeinderat mehr Spiel- und Bolzflächen. Ältere Menschen – und es werden mehr – sehen eine zentrale Begegnungs- und Erholungsfläche. Ferner stellt sich die Frage, ob es nicht

ökonomischer ist, andernorts diese Wohneinheiten zu erstellen, wo optimale Erschließungen bestehen.

Die Öffentlichkeit wird am Bebauungsplanverfahren beteiligt. Am 12. September war eine öffentliche Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Bürgeramts in Harthausen.

Die Planungen liegen vom 12. bis zum 27. September 2019 im Foyer des Rathauses Plattenhardt im Erdgeschoss aus. Ebenso im Bürgeramt Harthausen während dessen Öffnungszeiten. Die Pläne sind auch zu finden unter www.filderstadt.de unter »service« – »Wohnen & Bauen« – »Bebauungspläne«. Es ist möglich, persönliche Stellungnahmen zur Planung abzugeben. Näheres vgl. Amtsblatt Nr. 36 vom 6.9.2019 auf S.13f..



»Geobasisdaten: Stand 03.04.2018 LGL Baden-Württemberg (www.lhl-bw.de)« Amtsblatt Filderstadt Nr. 36

Ärger mit dem Mikroplastik

Der Kunstrasenplatz des TSV Harthausen ist noch neu. Jetzt sind Probleme erkannt worden, dass Mikroplastikteile verstärkt das Umfeld, das Grundwasser und Menschen und Tiere belasten. Diesen Argumenten wird bereits nachgegangen

und Lösungswege werden bereits gesucht. Ärgerlich ist natürlich auch, dass hier erhebliche Kosten auf die Stadt zukommen, denn weitere Kunstrasenplätze finden sich in den anderen Ortsteilen Filderstadts.

Fehlende Bank

Auf dem Weg von der verlängerten Aichtalstraße in Richtung Modine wurde eine Bank von einem Fahrzeug so stark beschädigt, dass sie entfernt werden musste.

SPD-Stadtrat Walter Bauer hat sich bereits an die Verwaltung gewandt und die Zusage erhalten, dass die Bank ersetzt wird.

Mistelbeseitigung

Massenhaft wuchern die Misteln in Filderstadt; so auch in Harthausen. Die SPD beantragte, dass die Verwaltung effektive Maßnahmen ergreift um diesem Schmarotzer wirksam zu begegnen, der zahlreiche Bäume im Würgegriff hat. Zwar wurden in einem Sommercamp von Jugendlichen einige Misteln beseitigt, doch war dies ein Tropfen auf den heißen Stein.

Die meisten Menschen geben auf, weil sie gar nicht wissen, dass sie überhaupt Kraft zum Kämpfen haben.

Alice Walker, amerik. Schriftstellerin



Wir sind immer für Sie da!

SPD

Ortskern stärken, vor Ort einkaufen – Soziale Bindungen stärken – Aufenthaltsqualitäten schaffen

Paul-Gerhardt-Weg eine never ending Story

Es ist ärgerlich, dass die Verwaltung nicht bereit ist, den Stolper-Paul-Gerhardt-Weg nicht ordentlich herzustellen, wie es in jeder Straße üblich ist. Der Ärger wird gescheut. Im Haushaltsplanentwurf könnte die Stadtverwaltung Klarheit reden.

Hier kann sich jeder aktiv beteiligen!

Wer vor Ort kauft, der stärkt nicht nur die örtlichen Betriebe, sondern auch den sozialen Zusammenhalt. Menschliche Kontakte beim Einkauf sind ein Wert an sich und können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, sich hier wohl zu fühlen, weil man sich begegnet und wertschätzt. Es ist uns gelungen, die Grundversorgung in Harthausen sicherzustellen, doch

gilt das nur so lange, wie die Bevölkerung das Angebot auch nutzt. Die SPD hat ihren wichtigen Beitrag geleistet: Sie war aktiv beteiligt an der Schaffung des Wochenmarktes, des Lädles, das sich als liebenswertes Begegnungszentrum entwickelt hat und an der Ansiedlung des Supermarktes. Diese Einrichtungen zu nutzen, ist Sache der Menschen.

Kreisverkehr – Kreisangelegenheit

Die Kreuzung nach der Unterführung der B 27 sollte optimiert werden. Die Stadt wird sich an den Landkreis wenden, um für eine Verbesserung zu sorgen. Der Landkreis ist Baulastenträger der sich kreuzenden Kreisstraßen.

Wir wollen die IBA 2027 in Filderstadt



SPD fordert auf Konversionsflächen 38 ha für den Wohnungsbau!

Wir benötigen in Filderstadt dringend mehr bezahlbaren nicht nur sozialen Wohnraum. Immer schwieriger wird es, Fachkräfte für Arbeitsplätze in Filderstadt zu gewinnen. Sei es in der Pflege, im Handwerk, im Handel, in Bereichen der Bildung und Erziehung, des Gesundheitswesens, der Polizei. Ganz normal verdienende Arbeitnehmer sind bei den gegenwärtigen Bodenpreisen und Mieten nicht mehr in der Lage, sich

in Filderstadt eine Wohnung zu leisten. Die SPD hat überzeugende Anträge zur Schaffung von Wohnraum in der Nähe der S-Bahnhöfe in Bernhausen und des zukünftigen Bahnhofs in Sielmingen vorgelegt. Hier ist nachzulesen, was andere so vorhaben: <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.wohnen-und-arbeit>. Wir dürfen uns in Filderstadt nicht verstecken!

Radwege

Die SPD-Fraktion fordert zur Unterstützung des Radverkehrs nicht nur den Ausbau von Radwegen, sondern auch die Sicherstellung, dass wichtige Feldwege im Radwegnetz auch wirklich genutzt werden können. Hier muss § 42 der StVO angewandt werden, der

verlangt, dass Verschmutzungen von Verkehrswegen umgehend von den Verursachern zu beseitigen sind. Ferner drängen wir auf die Radwegverbindung von Sielmingen nach Bonlanden und dort auch ins Industriegebiet.

S-Bahn-Stillegung für anderthalb Jahre

Die SPD Filderstadt kämpft gegen die gewaltige Zumutung, die von der Deutschen Bahn präsentiert wurde. Die von der DB geplante Abkappung der S-Bahn kurz nach Echterdingen würde riesige Probleme in

Filderstadt verursachen. Wir haben im Gemeinderat unsere Arbeit gemacht und auch privat Einwendungen eingereicht, versichert der SPD-Fraktionsvorsitzende Walter Bauer.

Sauberkeit

Ein Ärgernis muss noch in allen Stadtteilen angegangen werden! Doch da sind alle gefordert, die Verpackungsmüll hinter-

lassen! Müll und Zigarettenkippen sind hässlich und gefährlich!

Oder brauchen wir teure Ordnungskräfte?

Schnellbus-Verbindung nach ES

Die SPD-Fraktion hat beantragt, eine Schnellbusverbindung nach Esslingen einzurichten, denn bis eine Schienenverbindung ins Neckartal realisiert wird, werden noch Jahrzehnte

vergehen. Viele Filderstädter/innen haben ein vielfältiges Interesse schneller und verlässlich in die Kreisstadt zu gelangen wie zum Beispiel Berufsschüler, Patienten und so weiter.



Wir sind immer für Sie da!



Wir sind für Sie vor Ort; wir sind nach wie vor für Sie da!



Die Mitglieder der SPD-Fraktion waren stets verlässliche Partner/innen für die Bürgerinnen und Bürger Filderstadts und das wird auch so bleiben. Für Sie im Gemeinderat sind v.l.n.r.: Frank Schwemmler, Pressesprecher, TA; Cornelia

Olbrich, stellv. Fraktionsvorsitzende, BKSA; Walter Bauer, Fraktionsvorsitzender, BKSA und TA; Edeltraud Herrmann, Digitalisierung; VA; Bernd Menz, stellv. Fraktionsvorsitzender, Kassier, VA.

Walter Bauer



Im Kreistag wird wieder Walter Bauer der SPD-Ansprechpartner für die Anliegen der Filderstädter sein. Der Kreistag ist unter anderem zuständig für die beruflichen Schulen, für die Mediuskliniken in Ruit, Nürtingen und Kirchheim unter Teck, für die Abfallwirtschaft und für die Kreisstraßen.

Ines Schmidt

Ines Schmidt aus Bonlanden ist erstmals ins Regionalparlament gewählt worden. Sie folgt auf Prof. Dr. Willfried Nobel, der nicht mehr kandidiert hatte. Die Region ist unter anderem für die S-Bahn zuständig, für die Raumplanung und unter anderem für die Internationale Bauausstellung 2027.



Immer interessant:
die Homepage:

www.spd-filderstadt.de

und die Facebookseite der SPD-Filderstadt

<https://www.facebook.com/spdfilderstadt>

Der neue SPD-Ortsvereinsvorstand Filderstadt



v.l.n.r. Cornelia Olbrich, stellv. Vorsitzende; Benjamin Auch, Vorsitzender; Kristina Wernerus, stellv. Vorsitzende; Ines Schmidt, Pressesprecherin; Marc Brunold Kassier;

Der SPD-Ortsverein Filderstadt hat sich kurz vor der Sommerpause neu aufgestellt, nachdem der bisherige Vorsitzende Walter Bauer nicht mehr kandidiert hatte. »Wir müssen uns verjüngen und die Aufgaben mehr verteilen«, begründete der langjährige Kommunalpolitiker, der ja noch als Kreisrat im Landkreis und als Fraktionsvorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion in Filderstadt aktiv ist.

Der neue, engere Vorstand verjüngte sich nicht nur, er wurde auch weiblicher: Drei

Damen und zwei Herren.

Benjamin Auch, bisher einer der stellvertretenden Vorsitzenden, war bereit, für das Amt des Ortsvereinsvorsitzenden zu kandidieren und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Leider hatte es ihm bei den Kommunalwahlen im Mai ganz knapp nicht mehr gereicht, um wieder als Stadtrat ins Gremium einzuziehen.

Stellvertretende Vorsitzende sind Cornelia Olbrich und neu Kristina Wernerus. Pressesprecherin ist wie bisher Ines Schmidt und für die Finanzen zeichnet nach wie vor Marc Brunold verantwortlich.

Kita-Gebühren

»Am Thema Gebührenfreiheit bleibt die SPD-Fraktion dran!«, betont die stellvertretende SPD-Fraktions- und Ortsvereinsvorsitzende Cornelia Olbrich. »Wir sehen in den Kindergärten und Kitas sehr wichtige Bildungseinrichtungen, die die Grundsteine für die frühkindliche Bildung legen.«

Die SPD Baden-Württemberg kämpft zur Zeit mit juristischen Mitteln in dieser Angelegenheit.

Eine aktuelle repräsentative Umfrage kommt sogar zum Ergebnis, dass zirka zwei Drittel der Bevölkerung eine Kindergartenpflicht ab dem 4. Lebensjahr begrüßen würde.



Impressum:

Herausgeber SPD Ortsverein Filderstadt

V.i.S.d.P.: Walter Bauer, Martin-Luther-Weg 8a, 70794 Filderstadt

Redaktion: Walter Bauer

Layout: Jürgen Michels



Wir sind immer für Sie da!

